Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1934-1935)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 3 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 3 OKTOBER 1934 OCTOBRE 1934

INHALT — SOMMAIRE

Betrachtung über die Zahl der Passivmitglieder. — Prof. Arthur Weese. — Paul Tanner. — Werner Neuhaus. — Hanns Welti. — François Barraud. — Abschiedswort an Werner Neuhaus. — Ausstellungen. — Illustrationen: Auf dem Umschlag: Holzschnitt von Willy Thaler. — Kunstblatt 1934. — Tauschausstellung Genf. — Werner Neuhaus.

Considérations sur le nombre des passifs. — Exposition-échange à Genève. — Prof. A. Weese. — Paul Tanner. — Werner Neuhaus. — Hans Welti. — François Barraud. — Expositions. — Illustrations: Sur la couverture: Bois gravé de Willy Thaler. — Estampe 1934. — Exposition-échange Genève. — Werner Neuhaus.

Interessante Betrachtung
über die Zahl der Passivmitglieder unserer Sektionen.

Das neue Mitgliederverzeichnis zeigt uns, wie gewaltige Unterschiede bestehen im Verhältnis der Zahl der Passivmitglieder zu derjenigen der Aktiven.

Die Gesellschaft zählt ziemlich genau gleichviel Passivmitglieder wie Aktive, (682 Passive zu 666 Aktive).

Die Hälfte aller Sektionen zählt weniger, die andere Hälfte mehr Passive als Aktive.

Während Basel, Tessin und Waadt immerhin beinahe soviel Passive zählen, wie Aktive, ist die Zahl der Passiven in Luzern klein und in Genf beinahe verschwindend. Die Auslandsektionen zählen keine Passiven.

Den andern Pol bilden die beiden kleinen Sektionen Solothurn und Aargau. Die Aktiven dieser Kantone scheinen äusserst rührig zu sein. Denn jeder von ihnen hat im Durchschnitt rund 4 Passive geworben. So zählt denn die Sektion Aargau mehr Passive als Basel; Solothurn dreimal soviel als Luzern, sogar viermal so viel als die zehnmal so starke Sektion Genf.

In Zürich kommen auf zwei Aktive drei Passive, während die übrigen Sektionen, es sind das vor allem St. Gallen, dann Bern, Neuenburg und Freiburg rund doppelt so viel Passive aufweisen wie Aktive.

Man sieht, mit Leichtigkeit könnte unsere Gesellschaft weit über tausend Passivmitglieder zählen, wenn alle Sektionen in der Mitgliederwerbung so eifrig wären wie die Mitglieder der letztgenannten Kantone, besonders wie die Solothurner und die Aargauer.

Ernst Geiger.